

# Benchmarking Zertifikat 2014

## Kennzahlenvergleich Abwasserbeseitigung

### Brandenburg

#### Herzberger Wasser- und Abwasserzweckverband

Der brandenburgische landesweite Kennzahlenvergleich ist ein anerkanntes Instrument zur Identifizierung von Potenzialen und damit zur Modernisierung und Stärkung der brandenburgischen Abwasserentsorgungsunternehmen, das im Interesse ihrer Kunden genutzt wird.

Das primäre Ziel des Projektes ist die Darstellung des aktuellen Leistungsstandes und die faktenbasierte Unterstützung der Diskussion über die Leistungsfähigkeit der Abwasserversorgung im Land Brandenburg.

Mit 47 beteiligten Aufgabenträgern wurde eine hohe Repräsentanz erreicht. Die rund 1,70 Mio. Einwohner, die die Entsorgungsdienstleistungen der Aufgabenträger in Anspruch nehmen, entsprechen rund 69 % der gesamten Bevölkerung Brandenburgs.

Die Fachverbände der deutschen Wasserwirtschaft sowie die bestehenden Kooperationen Wasser und Abwasser Brandenburg (KOWAB) initiierten einen freiwilligen und breitenwirksamen Kennzahlenvergleich.

Die brandenburgische Benchmarkinginitiative wird durch das MLUL (Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft des Landes Brandenburg) unterstützt.

Der Herzberger Wasser- und Abwasserzweckverband hat am freiwilligen landesweiten Kennzahlenvergleich der Wasserver- und Abwasserentsorgungsunternehmen in Brandenburg für das Erhebungsjahr 2014 teilgenommen. Mit einer individuellen Betrachtung wurde allen am Projekt beteiligten Unternehmen der Wasserwirtschaft die Möglichkeit gegeben, den eigenen Standort zu bestimmen, vorhandene Entwicklungspotenziale zu erkennen und diese für eine nachhaltige zukunftsorientierte Entwicklung zu nutzen.

Anhand des Kennzahlenvergleichs wird deutlich, dass die strukturellen und von den Aufgabenträgern der Abwasserbeseitigung nicht zu beeinflussenden Rahmenbedingungen bei einem Großteil der Teilnehmer bereits heute eine entscheidende Rolle spielen und sich auf die Kostenstruktur auswirken. Dabei können sich die strukturellen Unterschiede aus vielen Aspekten ergeben; dazu zählen die Struktur und Entwicklung des Entsorgungsgebietes und der abwassertechnischen Anlagen.

	Wert des Unternehmens	Mittelwert der Projektgruppe
Bevölkerungsdichte [E/km <sup>2</sup> ]	42	227
Mittlere jährliche Bevölkerungsentwicklung [%]	-1,6	-0,1
Anschlussgrad [%]	98,0	86,5
Kanalnetzlänge je Einwohner [m/E]	20,15	10,82

Der Herzberger Wasser- und Abwasserzweckverband entsorgte 2014 das Abwasser von 24.216 Einwohnern in einem Entsorgungsgebiet von 580 km<sup>2</sup>. Daraus ergibt sich eine Bevölkerungsdichte von 42 Einwohnern je km<sup>2</sup>. Die Bevölkerungsentwicklung kann sich auf den Betrieb der Anlagen auswirken. Die mittlere jährliche Bevölkerungsentwicklung beträgt für den Herzberger Wasser- und Abwasserzweckverband -1,6 %.

Der Bevölkerungsentwicklung wird mit dem Ausbau der öffentlichen Kanalisation Rechnung getragen. Der Anschlussgrad beträgt für den Herzberger Wasser- und Abwasserzweckverband 98,0 %. Die Kanalnetzlänge je Einwohner gibt an, wie viele Meter des Kanalnetzes für einen Einwohner bereitgestellt werden müssen. Bei dem Herzberger Wasser- und Abwasserzweckverband liegt diese bei 20,15 m je Einwohner.

